



ANSPRECHPARTNERINNEN



Frieda Köll
Teamleitung Hospizteam
Tarrenz-Gurgltal
Mobilnummer: 0676 88 188 80



Theresia Gabl
Hospiz- und Trauerbegleiterin



Marion Wimmer
Hospiz- und Trauerbegleiterin

Brigitte Niederbacher
Hospiz- und Trauerbegleiterin



Dipl. Soz. Päd. Sabine Hosp
Regionalbeauftragte Tiroler
Hospiz-Gemeinschaft,
Oberland und Außerfern
Mobilnummer: 0676 88 188 70

Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
Kontaktstelle Trauer
Milser Straße 23
6060 Hall in Tirol
Tel.: 05223 43700-33600
E-Mail: office@hospiz-tirol.at

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT

DIE BRÜCKE DER TRAUER

Lange stand ich vor der schmalen Holzbrücke,
die sich mit ihrem sanften Bogen spiegelte.
Es war eine Brücke zum Hin- und Hergehen,
hinüber und herüber. Einfach so,
des Gehens wegen und der Spiegelungen.
Die Trauer ist ein Gang hinüber und herüber.
Hinüber, dorthin, wo man mit ihm war.
Alle die Jahre des gemeinsamen Lebens.
Und dieses Hin- und Hergehen ist wichtig.
Denn da ist etwas abgerissen.
Die Erinnerung fügt es zusammen,
immer wieder.
Da ist etwas verloren gegangen.
Die Erinnerung sucht es auf und findet es.
Da ist etwas von einem selbst
weggegangen. Man braucht es.
Man geht ihm nach. Man muss es
wiedergewinnen, wenn man leben will.
Man muss das Land der Vergangenheit
erwandern,
hin und her, bis der Gang über die Brücke
auf einen neuen Weg führt.

—
Jörg Zink (* 1922)

Kontaktstelle Trauer
FÜR DIE, DIE BLEIBEN.

 **Tiroler Hospiz
Gemeinschaft**

TrauerCafé IMST

EIN ORT FÜR BEGEGNUNG
IN ZEITEN DER TRAUER



© Bruno Meriggi

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT



ES FÜHRT KEIN WEG AN DER TRAUER VORBEI, NUR DURCH SIE HINDURCH.

Jorgos Canacakis

Wenn wir einen Menschen verlieren, der für uns wichtig war, trauern wir. Trauer ist die schmerzhafteste Reaktion auf einen schwerwiegenden Verlust.

Oft meinen wir, stark sein zu müssen. Sogar, wenn wir trauern, haben viele Menschen das Gefühl sie müssten sich zusammenreißen, sie sollten schnell wieder funktionieren, positiv denken und nach vorne schauen.

Dabei ist die Fähigkeit zu trauern, eine natürliche und sogar heilsame Reaktion auf einen schmerzhaften Verlust.

Trauern ist ein notwendiger Prozess, um mit der Zeit wieder Freude am Leben finden zu können.



TRAUERN IST DIE LÖSUNG, NICHT DAS PROBLEM.

Chris Paul

In einem geschützten Rahmen und angenehmer Atmosphäre können sich Trauernde im Pfarrwidum in Imst zur Begegnung mit anderen Trauernden treffen. Die Treffen werden von ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiter*innen begleitet.

Das TrauerCafé...

- ...ist ein Angebot für Trauernde, die einen Menschen verloren haben, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurück liegt.
- ...ist ein Ort an dem der Kummer und die Trauer in einem vertraulichen Rahmen mit anderen geteilt werden kann,
- ...schafft Raum für Lachen und Weinen,
- ... ist ein Ort für Leib und Seele, denn beim miteinander Essen und Trinken redet es sich leichter,
- ... kann auch ein Raum zum Innehalten und sich an die Verstorbenen erinnern sein.



TrauerCafé IMST

Das TrauerCafé ist ein offener Treffpunkt für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden austauschen, ihrer Trauer Raum, Zeit und Ausdruck schenken wollen und Unterstützung suchen. Denn: „Zusammen ist man weniger allein“.

ORT UND TERMIN

Jeden letzten Freitag im Monat

Zeit: 14:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Pfarrwidum Imst, Konferenzsaal
Pfarrgasse 15, Imst

Parkmöglichkeiten beim Pfarrwidum
Teilnahme kostenlos
Anmeldung nicht erforderlich
Sommerpause im Juli und August